

## Feedback

Name des Hundes: Baja

Alter: 4 Jahre

Seit wann im Eigentum: 4 Jahre

Foto:

Wie findest Du die Beratung von Deinem Züchter?

Sehr wertvoll! Durch das Bewerberformular wurden wir mit Fragen konfrontiert, die einem zum Nachdenken brachten und klar machten hier geht es um ein neues Familienmitglied! Das erste Telefonat, welches als sehr ernst/hinterfragend aber trotzdem als sehr angenehm empfunden wurde. Beim ersten Kennenlernen gab es schon viele erste tolle Momente mit dem Rudel und die ersten guten Tipps für ein entspanntes gemeinsames Leben mit dem Pinscher.

Wie findest Du die Aufzucht?

Ich hatte das große Glück, dieses Jahr für ein paar Tage mitzuerleben wie die kleinen Welpen aufwachsen. In erster Linie sehr sehr liebevoll! Nicht nur von der Hundemama sondern vor allem durch Marlyn und Inga. So lernen die Kleinen von Anfang an in ihrem wunderschönen zu Hause den Alltag des Menschen kennen, nicht nur im Haus sondern auch draußen im Garten bzw. später auch im freien Gelände. Durch das Rudel haben sie den Kontakt zu anderen erwachsenen Hunden, die toll mit den Kleinen spielen und sie mit aufziehen.

Marlyn und Inga achten bereits im Vorfeld mit welchem Rüden ihre Hündin verpaart wird. Damit positive Charaktereigenschaften sich weiterhin durchsetzen und vor allem keine Erbkrankheiten weitergegeben werden.

Konntest Du auch nach Erwerb des Welpen auf deinen Züchter zugehen?

Ja, sehr sehr oft. Als Ersthundbesitzer ist man oft unsicher, wenn zum Beispiel der Hund auf einmal spuckt, was macht man jetzt. Oder wenn man Fragen zur

Fütterung hatte. Selbst heute noch, darf ich meine Fragen stellen und bekomme sehr schnell eine Antwort.

Wie ist das Wesen Deines Hundes?

Entspannt, wissbegierig, neugierig, freundlich, sportlich aktiv, manchmal übermütig und natürlich eine Pinschessin.

Wie würdest Du Deinen Züchter beschreiben?

Marlyn und Inga stecken sehr viel Liebe in ihre Zucht, sei es bei der Ernährung der Hunde, der Umgang mit ihnen und wie die Hunde im Alltag integriert werden. Bei Fragen haben die beiden jederzeit einen Rat parat.

Würdest Du wieder einen Welpen von diesem Züchter übernehmen? Und wenn ja warum?

Ja, definitiv! Hier wird mit so viel Liebe und Sorgfalt die Hundezucht fortgesetzt.

Ich wurde damals in der Hundeschule von der Trainerin mit folgenden Worten begrüßt: „Oha, ein Deutscher Pinscher, na mal sehen.“ Und ich dachte nur, was ist denn jetzt los? Drei Kurse später, schlossen wir mit folgenden Worten ab: „Baja ist der entspannteste Hund des ganzen Kurses.“

Marlyn sagte im Erstgespräch zu mir, dass der Pinscher eine liebevolle aber konsequente Erziehung braucht. Das kann ich ganz klar unterstreichen. Vor allem sollte man geduldig bleiben und sich von außen nicht unter Druck setzen lassen. Es wird zum Anfang schwierige Tage geben, weil sowohl Hund als auch Mensch sich verstehen lernen müssen. Dabei helfen auch gerne Inga und Marlyn! Heute sind wir so dankbar für diesen tollen Hund.

Auch bin ich sehr froh, dass wir barfen. Anfangs war ich etwas überfordert aber auch hier wurden wir gut geschult und ganz schnell ist man darin routiniert. Und was das Futter ausmacht ist wirklich krass. Der Hund ist hiermit fröhlich und gesund!

Liebe künftige Hundebesitzer traut euch ruhig ran an den Deutschen Pinscher. Es ist eine tolle Rasse, die viel zu wenig Beachtung findet!